



BERICHT

(Bitte **spätestens 2 Monate nach Beendigung Ihres Auslandsaufenthalts** vollständig übermitteln).

1. **Gastuniversität** (Land/Stadt/Uni) USA/ Columbia/ University of South Carolina

2. **Studienjahr** Wintersemester 2016

Aufenthaltsdauer (Tag, Monat, Jahr) von 14.08.16 bis 19.12.16

3. **Studienrichtung(en)** International Business **Matrikel. Nr** [REDACTED]

Bakkalaureatstudium Diplomstudium Lehramtsstudium Magister-/Masterstudium

E-Mail Adresse (optional) [REDACTED]

4. Stipendium bewilligt für	4 Monate		bew. Stipendienbetrag	1600	€
weitere Stipendien	-	€	m.Reisekostenzuschuss	400	€
Bezugsquelle	Eltern		Gesamtsumme Stipendien	2000	€

5. **Wohnmöglichkeit** (betr. bitte ankreuzen): Studentenheim
 Privat

6. Kosten Unterkunft	4295 insgesamt	€	Reisekosten	1500	€
Lebenshaltungskosten	4000 insgesamt	€	Visakosten	150	€
Studienkosten	300 (exkl Studiengebühr)	€	Versicherungskosten	380	€
(Bsp. Studiengebühr, Bibliotheksgebühren, Kursmaterial)			Gesamtkosten (Auslandsaufenthalt	10000	€

Verfassen eines persönlichen Erfahrungsberichtes über Ihren Studienaufenthalt

Anhaltspunkte: Gastuniversität, Kurse, Prüfungen, Mitstudierende, Unterkunft etc.

(Bitte verwenden Sie ein **extra Beiblatt**: mind. 1 Seite; **Überschrift des Berichtes**: Ihre Matrikelnummer, Name der Gastuniversität und des Gastlandes, Ihre Studienrichtung sowie der Zeitraum des Aufenthaltes).

Abgabe des Leistungsnachweises der ausländischen Institution (Transcript) sowie des Anrechnungsbescheides (Formular: Antrag-Anerkennung-Studienerfolgsachweis)

Ja, ich bin damit einverstanden, dass dieses Formular zusammen mit meinem Bericht für Mitstudierende auf der Webseite zur Ansicht zur Verfügung steht (falls zutreffend, bitte ankreuzen).

Bevor ich nach South Carolina geflogen bin wusste ich nicht, was ich erwarten soll und wusste eigentlich nichts über die Stadt. Ich war nicht daran gewöhnt in einer kleinen Stadt zu wohnen und war deshalb ein bisschen überrascht als ich angekommen bin. Ich dachte es gäbe dort nicht so viel zu tun und dass es mir schnell langweilig wird, was aber gar nicht der Fall war. Die Leute dort waren sehr freundlich und ziemlich hilfsbereit und in den ersten paar Tagen von Orientation erklärten sie uns ganz genau wie alles läuft. Columbia wurde dann sehr schnell zu einem Zuhause. Es gab genügend Veranstaltungen am Anfang und man konnte somit sehr schnell Leute kennen lernen. Ich hatte schon sofort in der ersten Woche fast meine ganzen Freunde kennen gelernt. Die ganzen Internationalen Exchange Students haben normalerweise nicht so viel für die Uni zu tun und hatten somit sehr viel Zeit. Wir kannten uns fast alle und waren die ganze Zeit zusammen fort in Five Point, Downtown Columbia, wo die ganzen Bars sind.

Die Uni ist gar nicht schwer und man kann leicht eine gute Note bekommen, wenn man sich ein bisschen anstrengt. In den meisten Kursen gab es viele Readings und Assignments, die man ständig machen sollte, aber die waren meistens ziemlich leicht. Alleine wenn man diese Assignments macht, hat man schon bestanden. Die Uni ist also wirklich nicht schwer aber das System ist halt ganz anders. Die Klassen sind viel kleiner und die Professoren kümmern sich wirklich um die Studenten. Sie sind immer hilfsbereit und mögen es, wenn man sie in den Officehours besucht. Wenn du etwas nicht verstehst, nehmen sie sich gerne Zeit, um es dir nach dem Kurs nochmal gründlich zu erklären. Obwohl die Kurse nicht schwer waren, fand ich sie sehr interessant und habe sehr viel gelernt. Die meisten Exchange Students studieren auch alle Business, weil die Uni dafür bekannt ist, und war deshalb mit allen meinen Freunden in den Kursen.

Das Wetter war fast das ganze Semester lang sehr schön. Bis Ende Oktober konnte man noch schwimmen. Die Universität hat ein tolles Fitness Studio mit einem sehr schönen Outside Pool, wo wir am Anfang oft gechillt haben.

Am Anfang wollten wir alle so oft wie möglich verreisen, da wir gedacht hatten, dass es nicht so viel in der Stadt zu tun gibt. Das hat sich aber am Ende ganz verändert. Die letzten paar Wochen wollten wir von Columbia gar nicht mehr raus, weil wir es so sehr geliebt haben.

Das Verreisen in USA ist nicht so leicht wie in Europa. Die Flüge überall sind ziemlich teuer und Busse gibt es nicht so viele und auch nicht so gute. Ein Auto zu mieten ist oft eine gute Idee, aber kann auch teuer werden. Wir sind nur an der Ostküste vereist. Wir waren auch in zwei anderen Städte in South Carolina, Charleston und Myrtle Beach, die ziemlich schön waren, und die ziemlich nah an Columbia waren.

Ich würde jedem, der ein Auslandssemester in USC machen will, empfehlen, im Wintersemester zu gehen. Eines meiner Lieblingssachen im Semester war das Tailgating, was sie nur im Wintersemester machen. Das war eine Veranstaltung die sie fast jede zweite Woche gemacht haben. Jedes Mal, wenn es ein Football Spiel gibt, treffen sich alle Bewohner der Stadt (Studenten und Nicht-Studenten)

in einem Parking Lot und es wird zu einer Art Karneval. Es ist eine einfach eine tolle Atmosphäre. Jeder ist am trinken und Grillen und es gibt Musik überall.

Wenn man das richtige Amerikanische "College Life" erleben will, dann ist USC auf jeden Fall die richtige Entscheidung.